

Internationaler GISDAY 2009 in Kärnten

Heute Vormittag, Freitag, den 13. November 2009 zwischen 9.30 Uhr und 12.00 Uhr, wurde zum 11. Mal der Internationale GISDAY begangen. Überall auf der Welt finden an diesem Tag Veranstaltungen statt, in deren Rahmen GIS-Verantwortliche und GIS-Bearbeiter aus Verwaltung, Forschung, Bildung und Wirtschaft Tür und Tor für Interessierte öffnen.

Rund 150 interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer verfolgten die Vorträge der Veranstalter – Land Kärnten, Universität Klagenfurt und FH Technikum Kärnten - über die jüngsten Neuigkeiten aus dem Reich der digitalen Geoinformation.

Für die Koordination des Kärntner Geografischen Informationssystems KAGIS beim Land Kärnten politisch verantwortlich ist Landeshauptmannstellvertreter DI Uwe Scheuch, der die Zusammenarbeit der GIS-Fachleute auch über Institutionen hinweg unterstützt. Die fachliche Verantwortung der KAGIS-Koordination liegt in der Abteilung Landesplanung unter der Leitung von DI Peter Fercher.

Als Repräsentanten des Landes waren Landeshauptmannstellvertreter Ing. Reinhart Rohr und der geschäftsführende Landesamtsdirektor Dr. Dieter Platzer vertreten. LHStv. Rohr bedankte sich zunächst bei allen Fachabteilungen des Amtes der Kärntner Landesregierung, die unter der Federführung der Abteilung 20 – Landesplanung am KAGIS aktiv mitarbeiten. Passiv nutzen alle Bereiche der Landesverwaltung die Vorteile der Geoinformation. In seinem Verantwortungsbereich, der Wasserwirtschaft, biete KAGIS vor allem beim Schutzwasserbau und bei der Ausweisung von Gefahrenzonen eine optimale der räumliche Planungssicherheit..

Aus der Sicht der Wissenschaft und Forschung strichen sowohl der Rektor der Fachhochschule Technikum Kärnten, Dr. Dietmar Brodel und in Vertretung des Rektors der Alpen Adria Universität Dekan Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Erich Schwarz die unverzichtbare Bedeutung von Geoinformationssystemen für alle Bereiche des öffentlichen und privaten Lebens hervor und versicherten, die positive Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Verwaltung und Wissenschaft, Forschung und Bildung auch künftig weiter aufrecht zu erhalten.

Frau Mag. Elisabeth Schleicher, KAGIS-Koordinatorin und Mitarbeiterin der Abteilung 20 – Landesplanung hob in Vertretung des Leiters der Landesplanung, DI Peter Fercher, die Bedeutung von GIS für alle raumbezogenen Tätigkeiten in der Verwaltung hervor und moderierte die Veranstaltung. Die Fachvorträge von GIS-Experten der Universität, der Fachhochschule und der Verwaltung boten einen spannenden Überblick über die Neuigkeiten des vergangenen Jahres:

Mag. Dr. Peter Mandl vom Institut für Geografie der Universität Klagenfurt überraschte das Auditorium mit seinen praxisnahen Anwendungsmöglichkeiten der Ergebnisse von Geoinformationsverarbeitung bezogen auf unsere alltägliche Gegenwart und Zukunft.

MMag. Klaus Gruber, Leiter des KAGIS innerhalb der Abteilung Landesplanung stellt ein in Zusammenarbeit mit einem Absolventen der Universität Klagenfurt erarbeitetes, für alle Standortentscheidungen interessantes Modell vor: die GIS-gestützte Analyse von landschaftlichen Sichtbeziehungen. Ein weiteres, für Planungsentscheidungen hilfreiches Projekt ist die seit langem notwendige digitale Vernetzung der Verkehrsgraphen aller Verkehrssysteme in ganz Österreich, die Bildung einer bundesländerübergreifenden Graphenintegrationsplattform, die von Frau DI Irmgard Mandl-Mair, Abteilung Infrastruktur des Landes Kärnten vorgestellt wurde. DI Thomas Piechl zeigte in Vertretung von MSc Christian Mairamhof die Neuigkeiten des Kärnten Atlas www.kagis.ktn.gv.at, die seit September online sind. Als Fachvortrag der FH stellte DI Alfred Wieser eine wesentliche technische Standardverbesserung bei Messdaten vor. Den Abschluss der Vorträge bildete ein besonders für die junge Zuhörerschaft erfreuliches „spielerisches“ Projekt von Dr.-Ing.

Karl-Heinrich Anders. Unter der Bezeichnung „VERTI GO!“ wird am 27. November 2009 das Ergebnis eines Kooperationsprojekts der FH mit einer Schule, das „Lernen mit mobilen Spielen“ ins www gestellt. Im Rahmen dieser Initiative wurde eine Applikation erarbeitet, mit der GPS-unterstützte Spiele in 3D auf Datenträgern wie Handy, GPS-Geräten oder iPhones individuell erstellt und genutzt werden können. Ein Musterbeispiel für die Integration von GIS in den Alltag!

Die Möglichkeit zum Wissensaustausch nach den Vorträgen wurde intensiv genutzt.



Am Foto: v.l.n.r.: LAD MAS Mag. Dr. Dieter Platzer , FH-Rektor Prof. Dr. Dietmar Brodel, KAGIS-Koordinatorin Mag. Elisabeth Schleicher, Dekan Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Erich Schwarz, LHStv. Ing. Reinhart Rohr, Ass.-Prof. Mag. Dr. Peter Mandl.